



KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5

28. Febr. 2026 im Gemeindezentrum der Propsteikirche

Wahrhaftigkeit heilt - Versöhnung als kollektive Herausfor- derung nach zwei Diktaturen in Folge

Ein Forum für Versöhnungsinitiativen und Menschen
mit Sehnsucht nach Wegen zur Versöhnung.

neu
sehen
schätzen
stärken

28. Febr. 2026, 9:00 - 18:30 Uhr, Propsteikirche
Chemnitz **Forum und anschl. Gottesdienst**

Die Wirkung der NS Zeit und der Diktaturen im Ostblock reicht bis heute in Biografien, Familiengeschichten und ins gesellschaftliche Gefüge hinein. Sie haben uns nachhaltig geschadet. Die Sehnsucht nach Versöhnung bleibt lebendig, gerade dort, wo persönliche und gesellschaftliche Schmerzen ungelöst sind.

Versöhnungsprozesse bleiben herausfordernd. Unser Forum soll Anregungen geben und Beispiele zeigen. Wir möchten Räume der Vernetzung schaffen – einander kennenlernen, voneinander wissen, Synergien entdecken.

Referate

Leben in einer der säkularisiertesten Regionen der Welt und die Folgen zweier aufeinanderfolgender Diktaturen anhand der Chemnitzer Geschichte
– **Frank Richter** (Theologe, Bürgerrechtler, Politiker)

Versöhnliche Erinnerungskultur bewegt vom Blick auf Christus
– **Stephan Tischendorf** (Pfarrer, Nagelkreuzgemeinschaft e.V.)

Versöhnliche Erinnerungskultur aus psychohistorischer Perspektive
– **Cornelia Stieler** (Psychologin, Systemische Therapeutin (SG), WaldAkademie Machern)

Hoffungsgeschichten

Unbequeme Wahrheit zwischen zwei Freunden aus der ESG: Hartmut Rosinger (ehem. Stasi-IM) & Peter Wulkau (Geschädigter), Dr. Matthias Wanitschke, Referent politische Bildung, Thüringer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED - Diktatur – Initiator des „Opfer-Täter“-Projekts seit 2006

Auf der Suche nach der Wahrheit - Nachfahren von Augenzeugen übernehmen Verantwortung, Schönwalds Erben e.V.

Eingeladen sind

- Versöhnungsinitiativen und Menschen mit Sehnsucht nach Wegen zur Versöhnung.
- Initiativen und Vereine, die sich in der Arbeit mit eitzegen engagieren.
- Menschen, die in der Seelsorge und Beratung tätig sind.
- Menschen, die sich für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft engagieren.

Ankommen und Ablauf

Samstag 28. Febr. 2026

09:00 bis 18:30 Uhr:

Forum im Gemeindezentrum Propsteikirche

anschließend laden wir zur Teilnahme am Fürbittegottesdienst ein.

19:00 Uhr:

Fürbittegottesdienst - in Zusammenarbeit mit der Geistlichen Gemeindeerneuerung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Anreise und Übernachtung

Die Anreise per Bahn ist über Leipzig, Dresden oder Nürnberg/Hof möglich. Mit dem Auto über die Autobahnen A4 Chemnitz-Nord und A 72 Chemnitz-Süd.

Für Übernachtungen bitten wir selbst zu sorgen. Einschlägige Hotels in der Nähe der Veranstaltungsorte sind zahlreich vorhanden. Bitte rechtzeitig buchen. Eine einfachste Übernachtung kann unter jugendhaus-lebenszeichen.de angefragt werden.

Kosten und Verpflegung

Wir bitten um einen Teilnehmerbeitrag für die Unkosten des Tages in Höhe von 25 €. Ein einfacher Mittags- und Abendimbiss steht zur Verfügung.

Anmeldung

Bitte bis 16. Febr. 2026 per Mail an holger.bartsch@evlks.de

Leitung

Pfarrer Holger Bartsch (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Geistliche Gemeindeerneuerung in Deutschland e.V.), Pastor Bernard Millard (Freie Evangelische Gemeinde Chemnitz), Propst Benno Schäffel (Röm.-Kath. Bistum Dresden-Meißen) in Zusammenarbeit mit Cornelia Stieler (WaldAkademie Machern).



Veranstalter: Kulturkirche 2025

Ein Verbund von Miteinander für Chemnitz e.V., Römisch-katholischer Pfarrei Heilige Mutter Theresa Chemnitz und Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz anlässlich des Europäischen Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025.